



ZfsL Köln  
Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung



## Wegweiser durch Ihre Ausbildung

Ausbildungsjahrgang 05/2024 - 10/2025

Ausbildungsprogramm - Organisation - Vorgaben

Stand: April 2024

Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

# Impressum

**Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln (ZfSL Köln)**  
**Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Seminar HRSGe)**

Dorothee Annas  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln  
Tel.: 0221 8275-3670

E-Mail: [seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de](mailto:seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de)

Alle Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert, jedoch übernehmen wir keinerlei Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Redaktion 3. Auflage (2024): Ein ganz besonderer Dank geht an dieser Stelle an Ruth Baroch Castellví und Christina Alff, die den Wegweiser inhaltlich und gestalterisch betreut und mit großem Engagement, Gewissenhaftigkeit, Ideenreichtum und Kreativität die ersten drei Auflagen erstellt haben.

**Satz und Layout:** Marco Reinhardt - die pixelWerkstatt - [www.die-pixelwerkstatt.eu](http://www.die-pixelwerkstatt.eu)

**Coverfoto:** Olaf Menke (entstanden bei dem seminarübergreifenden Strategieworkshop BNE am 14.03.2024)

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Silke Gercek, Olaf Menke und Andrea Mevissen für das aufmerksame Korrekturlesen.

Die Sketchnotes im Wegweiser hat Barbara Kirch (Fachleiterin für das Lehramt Berufskolleg, ZfSL Köln) gezeichnet. Vielen Dank für die Mitarbeit und die gestalterische Umsetzung!

## **EINFÜHRUNG**

Grußwort der Seminarleitung 4

Leitgedanken 5

### **Allgemeines**

Kontaktdaten sowie Ansprechpartner\*innen 6

Dienststelle und Verwaltung 7

Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung 8

Schwerbehindertenvertretung 8

Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung 9

Dokumente für den Beginn der Ausbildung 10

### **Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)**

Ziel der Ausbildung 11

Fachseminare und Kernseminare 12

Tagesstruktur und Quartalsübersicht 13

Unser Ausbildungsmodell 15

Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht 15

Sprachsensibler Unterricht 15

Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess 16

Digitalisierung 16

Digitale Arbeitsprozesse im Seminar HRSGe 17

### **Ausbildung an der Schule**

Ausbildungsprogramme 20

Schulleitung 20

Ausbildungsbeauftragte 20

Ausbildungsumfang 21

Ausbildungslehrer\*innen 21

**Regelungen und Absprachen von A - Z** 22

**Abkürzungsverzeichnis** 37

**Zeitleisten** 38

# Einführung

## Grußwort der Seminarleitung

Liebe Lehramtsanwärter\*innen,  
liebe Lehrkräfte in Ausbildung,  
liebe Lehrkräfte in der Pädagogischen Einführung  
in den Schuldienst,  
liebe Lehrkräfte im EU-Anpassungslehrgang,

mit dieser Handreichung möchte ich Sie im Namen des Kollegiums und der Verwaltung des Seminars hier am Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Köln sehr herzlich willkommen heißen.



Gerade zu Beginn ist es wichtig, schnell einen Überblick über Struktur und Organisation der Ausbildung zu bekommen. Welche Veranstaltung findet wo statt? Wer ist zuständig für was? An wen wende ich mich, wenn ...? usw. Außerdem werden Sie in zwei Systemen (Seminar und Schule) ausgebildet. Daraus ergeben sich viele Fragen.

Der vorliegende Wegweiser möchte Ihnen Orientierung über das Ausbildungsprogramm, Strukturen, Regelungen, Ansprechpartner\*innen geben. Außerdem sollen Sie eine Vorstellung davon bekommen, wie wir zusammen mit Ihnen hier am Seminar HRSGe Ihre Ausbildung gestalten werden. Darüber hinaus stehen Ihnen die Fachleitungen, die Verwaltung und ich gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Sie haben sich für einen besonders schönen und herausfordernden Beruf entschieden, der sich kontinuierlich weiterentwickelt. Wir freuen uns darauf, Sie auf dem Weg Ihrer persönlichen Professionalisierung in den nächsten 18 Monaten begleiten zu dürfen und Sie bei der Ausgestaltung Ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Für die Ausbildung hier am ZfsL Köln wünsche ich Ihnen Erfolg und viel Freude in der Schule bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Herzliche Grüße

Dorothee Annas

## Leitgedanken

Die Ausbildung am Seminar HRSGe orientiert sich konsequent an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Dabei werden alle Auszubildenden als autonome Lernende verstanden, die aktiv und eigenverantwortlich ihren Ausbildungsprozess mitgestalten. Partizipation und Kooperation sind grundlegende Prinzipien der Arbeit in Seminar und Schule, die in einem motivierenden und von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Arbeitsklima stattfinden.

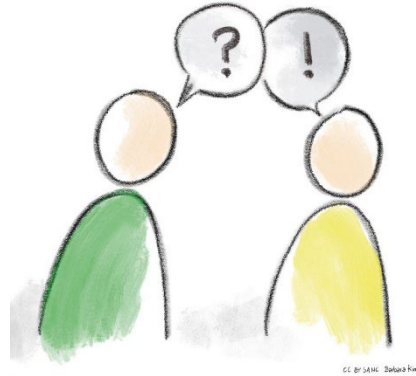
Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich auf den Beruf als Lehrer\*innen vorzubereiten und Sie bei der Entwicklung Ihrer ganz persönlichen Ziele zu unterstützen. Dabei möchten wir Lust machen auf die Schulen von heute und morgen, die Sie ab sofort mitgestalten werden. Dabei geht es um nicht weniger als die nachfolgenden Generationen und die gesamtgesellschaftliche Situation und Entwicklung in unserem Land. Unsere Schulen sollten Orte sein, wo alle gerne hingehen. Sie ermöglichen gemeinsames Lernen und individuelle Entfaltung und leben Wertschätzung, Demokratie und Respekt.

Wir sind stolz auf das vielfältige und weltoffene Klima, für das die Stadt Köln bekannt ist, und begrüßen Vielfalt in jeder Hinsicht. In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Seminar HRSGe Köln!



# Allgemeines

## Kontaktdaten sowie Ansprechpartner\*innen



Unter dem Dach des ZfsL Köln finden sich die Seminare aller fünf Lehrämter: Grundschule (G), Sonderpädagogische Förderung (SF), Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), Gymnasium/Gesamtschule (Gy/Ge) und Berufskolleg (BK).

Die meisten Auszubildenden in unserem Lehramt absolvieren den 18-monatigen Vorbereitungsdienst.

Herzlich willkommen, sind uns auch alle Lehrkräfte in Ausbildung (LiA), die die berufsbegleitende Ausbildung nach OBAS machen, sowie Lehrkräfte im EU-Anpassungslehrgang und in der Pädagogischen Einführung (PE) in den Schuldienst.

### Standort

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Köln (ZfsL Köln),  
Seminar für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)  
Claudiusstraße 1  
50678 Köln  
Tel.: 0221 8275-3470  
Fax: 0221 8275-3471  
E-Mail: [seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de](mailto:seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de)  
Homepage: <https://www.zfsl.nrw.de/KOE>

### Postanschrift

ZfsL Köln-HRSGe c/o TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

## Dienststelle und Verwaltung

Während des Vorbereitungsdienstes ist die Dienststelle für Lehramtsanwärter\*innen das ZfsL Köln (Seminar HRSGe) und nicht die Ausbildungsschule.

Bei Lehrkräften in Ausbildung (LiA) ist die Dienststelle hingegen die Schule.

Die dienstvorgesetzte Behörde ist die Bezirksregierung Köln.

Der Leitende Direktor des ZfsL ist der Vorgesetzte aller Lehramtsanwärter\*innen.

Die Seminarleitungen der einzelnen Lehrämter sind weisungsbefugt.

### Leitender Direktor des ZfsL Köln

Herr Ingo Schaub

### Seminarleitung HRSGe

Haupt-, Real-, Sekundar- und  
Gesamtschulen (Raum 164)

Frau Dorothee Annas

E-Mail: [dorothee.annas@zfsl.nrw.de](mailto:dorothee.annas@zfsl.nrw.de)

### Verwaltung HRSGe (Raum 161)



Frau Fabiana Caruana

Tel.: 0221 827534-70

Fax: 0221 8275-3488

E-Mail: [seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de](mailto:seminar-hrsge@zfsl-koeln.nrw.de)

Homepage: <https://www.zfsl.nrw.de/KOE>

### Ausbildungsbehörde



### Bezirksregierung Köln (BRK)

Dezernat 46

50606 Köln

Tel.: 0221 147-0

Homepage:

<https://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Dezernat 23: Beihilfeangelegenheiten

Dezernat 46: Ausbildungsdezernat

Dezernat 47: Personaldezernat

### Prüfungsbehörde



### Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerbildung (LAQUILA)

Otto-Hahn-Straße 37

44227 Dortmund

E-Mail: [poststelle@laquila.nrw.de](mailto:poststelle@laquila.nrw.de)

Homepage:

<https://www.laquila.nrw.de>

# Allgemeines

## Obere Dienstbehörde



### **Ministerium für Schule und Bildung (MSB)**

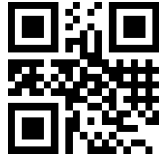
Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

E-Mail: [poststelle@msb.nrw.de](mailto:poststelle@msb.nrw.de)

Homepage: [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

## Vergütung



### **Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW (LBV)**

E-Mail: [poststelle@lbv.nrw.de](mailto:poststelle@lbv.nrw.de)

Homepage: [www.lbv.nrw.de](http://www.lbv.nrw.de)

## Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung

Ansprechpartnerinnen für Gleichstellung des Lehramts HRSGe am ZfSL Köln sind Frau Ilona Engelke und Frau Theresa Gockel.

Ihre E-Mail-Adressen lauten: [ilona.engelke@zfsl-koeln.nrw.schule](mailto:ilona.engelke@zfsl-koeln.nrw.schule)

[theresa.gockel@zfsl-koeln.nrw.schule](mailto:theresa.gockel@zfsl-koeln.nrw.schule)

Bei Beratungsbedarf zu Fragen der Gleichstellung können Sie sich an Frau Engelke und Frau Gockel wenden. Ein Beratungsgespräch kann bei Bedarf gerne vereinbart werden.

Beratungsbereiche sind unter anderem:

Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u. a. zu Teilzeitbeschäftigung im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst) und

Probleme aufgrund sexueller Belästigung am Arbeitsplatz.

## Schwerbehindertenvertretung

Der Ansprechpartner für unser Lehramt ist Herr Andreas Nettersheim. Sie erreichen ihn unter seiner E-Mail-Adresse: [andreas.nettersheim@zfsl-koeln.nrw.schule](mailto:andreas.nettersheim@zfsl-koeln.nrw.schule).

Die Kontaktdaten der Schwerbehindertenvertretungen finden Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Köln.



## Anfahrt, Parkmöglichkeiten, Aufenthaltsmöglichkeit und Verpflegung



© TH Köln, Genehmigung zur Veröffentlichung durch Frau Velten am 22.03.2021 per Mail erteilt.

Es gibt in der Claudiusstraße keine gesonderten Parkplätze für Lehramtsanwärter\*innen und Lehrkräfte in Ausbildung.

Die Parkplatzsituation in der Südstadt ist i. d. R. recht angespannt. In der Nähe befindet sich auch die längste Tiefgarage Europas im Rheinauhafen, die kostenpflichtig und recht teuer ist.

Sie erreichen das ZfsL Köln gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (siehe Abbildung oben):

Die Haltestelle „Ubierring“ fahren die Straßenbahn-Linien 15 und 16 sowie die Bus-Linien 133 und 142 an.

Am nahe gelegenen Chlodwigplatz fahren die Straßenbahn-Linien 15,16 und 17 und die Bus-Linien 106, 132, 133 und 142.

Das Gebäude in der Claudiusstraße ist wochentags von 06:30 – 22:00 Uhr sowie samstags von 07:00 - 19:00 Uhr geöffnet. Sonntags bleibt das Gebäude geschlossen.

Im Untergeschoss befindet sich die Mensa mit dem Café „Himmelblick“. Dort können

# Allgemeines

Sie ein warmes Mittagessen kaufen. Es gibt auch vegetarische Gerichte. Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Semesterbetrieb der TU Köln und können ggf. eingeschränkt sein. Darüber hinaus kann ebenfalls die Hauptmensa des Campus-Südstadt, Eingang: Ecke Mainzerstraße/Maternusstraße besucht werden.

Der Raum Z 14 steht Ihnen als Co-Working-Space und zum Relaxen den ganzen Tag zur Verfügung.

## Dokumente für den Beginn der Ausbildung

Am Tag der Vereidigung sollten folgende Dokumente im ZfsL vorliegen:

eine Zeugniskopie der Ersten Staatsprüfung (muss nicht beglaubigt sein) und

ggf. den Anerkennungsbescheid (sofern Sie in einem anderen Bundesland als NRW studiert haben).

Die Dokumente können Sie vorab auf dem Postweg oder per E-Mail an die Seminaradresse [seminar-hrsge@zfsL-koeln.nrw.de](mailto:seminar-hrsge@zfsL-koeln.nrw.de) versenden.



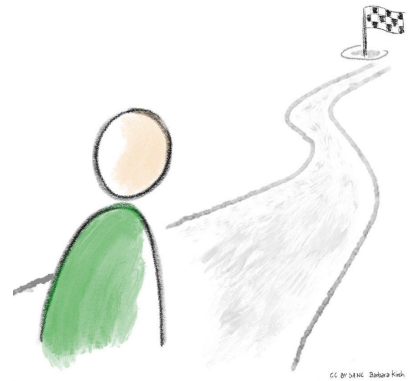
CC BY SA 4.0: Barbara Kich

## Ziel der Ausbildung

ist die berufliche Handlungsfähigkeit. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit Blick auf die Anforderungen im Lehrer\*innenberuf weiterentwickelt. Im Zentrum stehen dabei die fachliche Ausbildung sowie die Entwicklung der Lehrer\*innenpersönlichkeit.

Die Ausbildung basiert auf den Vorgaben der aktuellen Ordnung für den Vorbereitungsdienst (OVP) und des aktuellen Kerncurriculums (KC). Sie orientiert sich

an Aspekten der Standard-, Personen-, Handlungs- und Wissenschaftsorientierung und wird in den Curricula der einzelnen Fach- sowie Kernseminare aufgeschlüsselt bzw. konkretisiert.



## Kerncurriculum

Das Kerncurriculum (KC) orientiert sich am Referenzrahmen Schulqualität NRW (RRSQ).

Die Leitgedanken des Kerncurriculums werden durch die Anforderungen an Exemplarität und Individualisierung mit Blick auf Kompetenzerwerb und Bedarfsorientierung akzentuiert. Dabei werden Sie Ihre berufsbezogenen Erfahrungen jederzeit fachlich, fachdidaktisch und pädagogisch reflektieren und weiterentwickeln. Der von Ihnen weitgehend selbstverantwortete Kompetenzerwerb wird von ZfsL und Schule angeleitet und unterstützt.

Die im Kerncurriculum formulierten **Handlungsfelder**

U –	<i>Unterricht für heterogene Lerngruppen gestalten und Lernprozesse nachhaltig anlegen</i>
E –	<i>Den Erziehungsauftrag in Schule und Unterricht wahrnehmen</i>
L –	<i>Lernen und Leistung herausfordern, dokumentieren, rückmelden und beurteilen</i>
B –	<i>Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte beraten</i>
S –	<i>Im System Schule mit allen Beteiligten entwicklungsorientiert zusammenarbeiten</i>

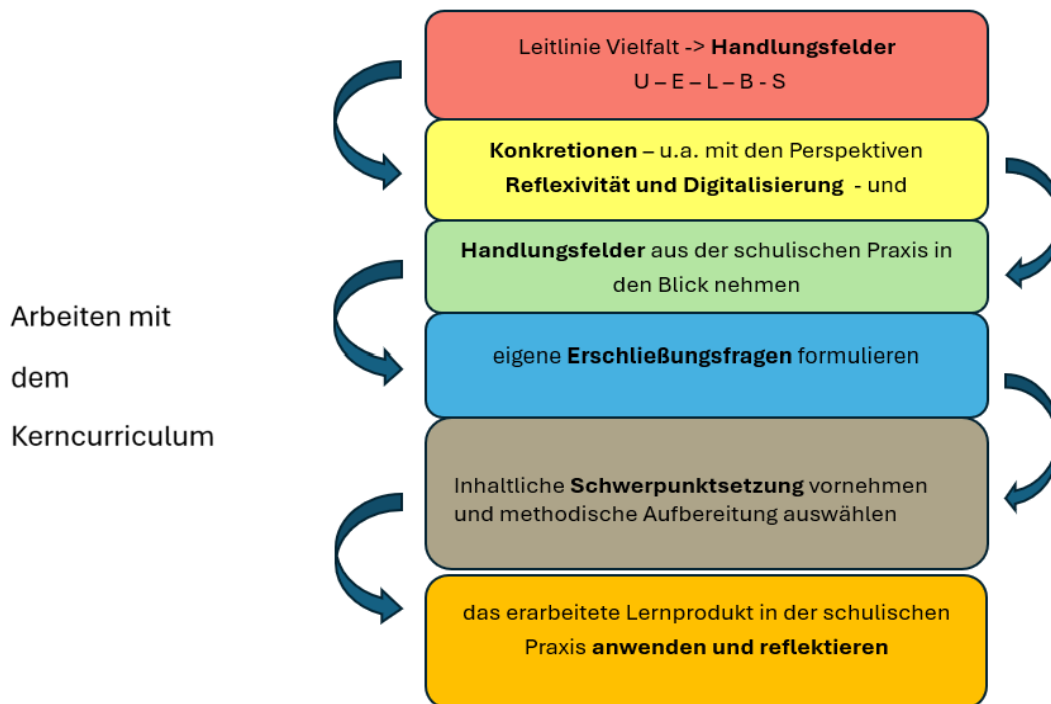
unterliegen konsequent der Leitlinie **Vielfalt** und sind in Form von **Konkretionen** ausgeschärft.

Diese bilden den Rahmen für die Ausbildungseinheiten in den Seminaren sowie in der Schule. Sie lenken den Blick auf Ihre unterrichtbezogenen bzw. überfachlichen

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

## Handlungssituationen.

Innerhalb der Ausbildungseinheiten werden Sie selbst mithilfe von **Erschließungsfragen** Ihre Wahl hinsichtlich eines inhaltlichen Schwerpunktes und bestenfalls seiner methodischen Aufbereitung wählen. Das schließlich erarbeitete **Lernprodukt** soll nach Möglichkeit in Ihrer schulischen Praxis Anwendung finden. Während der Erarbeitung und bei der praktischen Ausführung wird der Reflexion ein besonders großes Gewicht beigemessen.



Voraussetzung für einen erfolgreichen Kompetenzerwerb ist ein hohes Maß an Bereitschaft zu selbstständigem Lernen und Arbeiten. Dabei werden Ihnen Ihre Seminarausbilder\*innen (SAB) u. a. durch die Bereitstellung personalisierter Ausbildungsformate in Präsenz und Distanz zur Seite stehen.

## Standardorientierung

Die von der Kultusministerkonferenz (KMK) formulierten Kompetenzen und Standards für die Lehrkräfteausbildung werden im Kerncurriculum aufgegriffen und den Handlungsfeldern zugeordnet. Das Kerncurriculum bildet die Grundlage für die Ausbildung und die Staatsprüfung.

## Personenorientierung

Als eigenverantwortliche Lerner\*innen werden Sie auf dem Weg Ihrer Professionalisierung individuell unterstützt. Dies geschieht beispielsweise zu Beginn Ihrer Ausbildungszeit im Perspektivgespräch (PG) und wird in zahlreichen Beratungsgesprächen fortgeführt. Ausführliche Informationen hierzu erhalten Sie weiter hinten im Wegweiser.

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

## Wissenschaftsorientierung

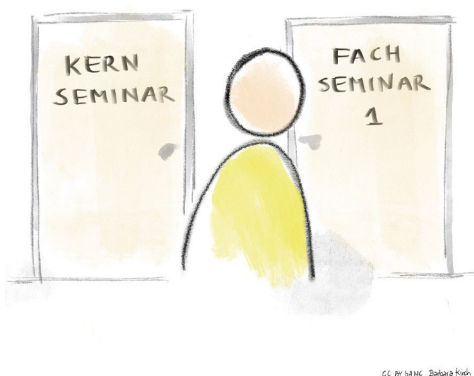
Die Ausbildung in Seminar und Schule ist wissenschaftlich fundiert und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Lerngegenstände und Vermittlungsprozesse orientieren sich am aktuellen Stand der Bildungs- und Fachwissenschaften, an deren Didaktiken sowie an den Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung. Professionalität im Lehrer\*innenberuf zeichnet sich aus durch den routinierten Einsatz von Handlungskompetenzen und durch die Fähigkeit, diese theoriegeleitet und kontinuierlich zu reflektieren.

## Handlungsorientierung

Der Erziehung- und Bildungsauftrag von Schule ist im Schulgesetz des Landes NRW beschrieben und konkretisiert sich in den den Lehrer\*innenberuf kennzeichnenden Handlungsfeldern. Die Lernprodukte haben immer einen Praxisbezug und fördern somit Ihre Handlungskompetenz.

## Fachseminare und Kernseminare

Die Ausbildung am Seminar findet in der Regel in zwei **Fachseminaren (FS)** und einem überfachlichen **Kernseminar (KS)** statt.



Ihre beiden **Fachseminarleitungen (FL)** erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein weites Spektrum fachbezogener Aspekte des Lehrer\*innenberufs. Außerdem werden sie Sie in Ihrem Unterricht besuchen und Sie beraten. Die Fachleitungen erstellen am Ende Ihrer Ausbildung einen Beurteilungsbeitrag mit Note.

Die **Kernseminarleitung (KSL)** verantwortet die überfachlichen Inhalte. Sie begleitet Sie bei den **Kompakttagen**, die zu Beginn des Vorbereitungsdienstes durchgeführt werden. Hier haben Sie die erste Gelegenheit, sich intensiv mit der Ausbildung am ZfsL und in der Schule bekanntzumachen. Inhalte sind u. a. berufsbiografische Selbstreflexion, Haltung, Teambildung, rechtliche Fragen, das Kerncurriculum, Informationen zum Perspektivgespräch und der Umgang mit Lernenden in der Pubertät. Während der mehrtägigen Veranstaltung soll es aber auch darum gehen, sich gegenseitig kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Die KSL führt im Rahmen der rollen- und ressourcenorientierten Begleitung und Beratung innerhalb der ersten sechs Wochen ein **Perspektivgespräch (PG I)** mit Ihnen und einer Vertreterin oder einem Vertreter Ihrer Schule durch. Die im Anschluss von Ihnen erstellte Dokumentation beschreibt den Beginn des Entwicklungsprozesses und wird im Verlauf der Ausbildung kontinuierlich weitergeführt.

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

Die **Personenorientierte Beratung mit Coachingelementen (POB-C)** ist ein zentraler Bestandteil unseres ganzheitlichen Ausbildungskonzepts. Dabei handelt es sich um ein professionelles Beratungsangebot, das von den Kernseminarleitungen durchgeführt wird, die dafür speziell qualifiziert wurden.

Im Laufe Ihrer Ausbildung finden mindestens zwei vertrauliche Beratungsgespräche im benotungsfreien Raum statt, die Ihre berufliche Entwicklung und Professionalisierung unterstützen. Anlässe für Personenorientierte Beratung können sich aus Ausbildungszusammenhängen ergeben und orientieren sich an Ihren individuellen Bedürfnissen.

Die KSL berät Sie außerdem in allen die Ausbildung betreffenden Fragen.

Sie besucht Sie mindestens zweimal in Ihrem Unterricht (jeweils einmal pro Fach) und auf Ihren Wunsch hin entweder alleine oder gemeinsam mit einer Fachleitung.

Die KSL ist nicht an der Beurteilung und Benotung Ihrer Leistung beteiligt.

## Seminarübergreifende Veranstaltungen

Der Arbeitskreis Vielfalt bietet einmal pro Quartal eine digitale Veranstaltung in Kooperation der Lehrämter HRSGe, Grundschule (G) und Sonderpädagogische Förderung (SF) an. Die Teilnahme an zwei dieser Veranstaltungen während der gesamten Ausbildungszeit ist verpflichtend.

## Tagesstruktur und Quartalsübersicht

Unser Seminartag ist der Freitag.

Die Seminarveranstaltungen haben an diesem Tag grundsätzlich Vorrang vor schulischen Veranstaltungen. Mit den Schulen wurde vereinbart, Sie freitags von jeglichen schulischen Aufgaben freizustellen. Lesen Sie hierzu bitte in den Regelungen und Absprachen **A - Z**: „Freistellung von Seminarveranstaltungen“.

Die Kernseminare und Fachseminare finden in der Regel im wöchentlichen Wechsel statt.

### **Die Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen ist verpflichtend.**

Zur besseren Übersicht sind u. a. die Fachseminar- und Kernseminartage, die Gruppenhospitationen und andere besondere Termine farblich markiert.

Die Quartalsübersicht zeigt die Verteilung der Unterrichtsstunden, der Unterrichtsbesuche sowie der regelmäßigen Seminarveranstaltungen über die 18 Monate Ihrer Ausbildung.

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

Grün-gelbe Woche	
Kernseminar KS	Fachseminar FS
08:00 - 12:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr

Gelbe Woche		
Fachseminar FS	Fachseminar FS	Fachseminar FS
08:00 - 11:00 Uhr	11:30 - 14:30 Uhr	15:00 - 18:00 Uhr

1. Quartal		2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	5. Quartal	6. Quartal	Zeugnisausgabe	
10 Std. Unterricht unter Anleitung (UuA)		9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	14 Std. (UuA)/(H)		
4 Std. Hospitation (H)		5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H	5 Std. UuA/H			
Gruppenhospitation (GH)		GH	GH	GH	GH			
Kollegiale Fallberatung		KFB	KFB	KFB	KFB	KFB		
Kernseminar (KS)		KS	KS	KS	KS	KS		
Fachseminar 1 (FS 1)		FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1		
Fachseminar 2 (FS 2)		FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2		
FL- Hospitation	PG I Thementag	Thementag	Workshop-Tag	Außerschulischer Lernort ALO	LG-Präsentation mind. 4 Wochen vor UPP	PG II		Bilanzierung
1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)*		2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	1 - 2 UB* + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12): Terminplanung indiv. durch LAA		
Personenorientierte Beratung/Coaching (POB-C)**		zwei verbindliche Anlässe**						
		Selbstorganisierte Lerngruppen: 20 Stunden, davon 12 Stunden flexibel zu vereinbaren						
Themennachmittag "Offen für Vielfalt" in jedem Quartal - <b>zwei verbindliche Teilnahmen</b> (HRSGe, SF, G)								

\* Verteilung der 10 UB in Ansprache mit FL / \*\* Verteilung der POB-C in Absprache mit KSL

Den aktuellen Quartals- und Stundenplan finden Sie in Logineo LMS. Ihr persönlicher Stundenplan ergibt sich aus der Zuordnung zu den verschiedenen Fachseminaren.

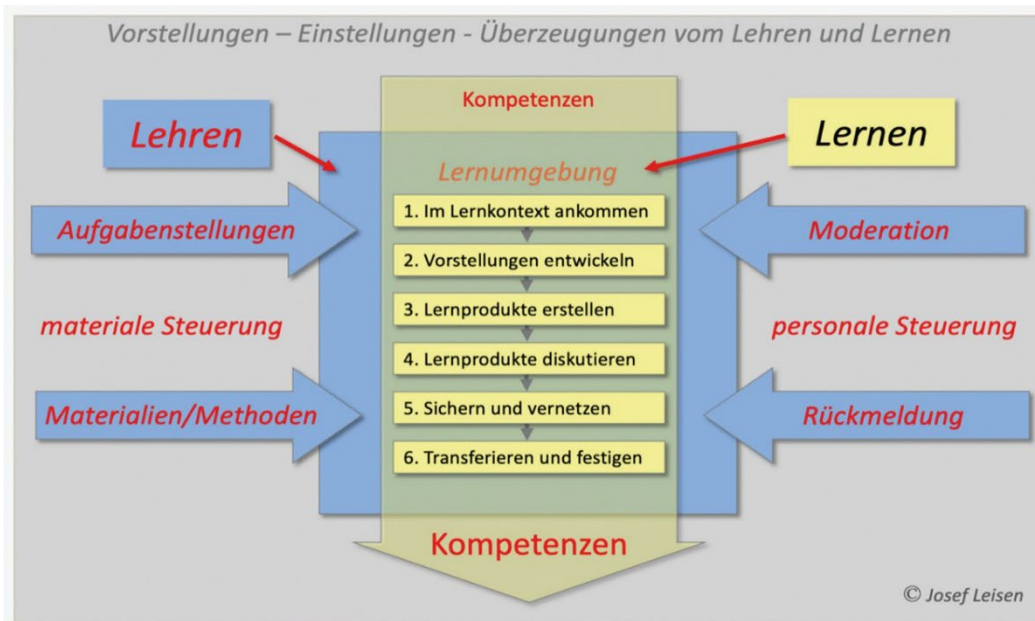
# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

## Unser Ausbildungsmodell

Schüler\*innen lernen erfolgreicher, wenn sie sich mit herausfordernden Inhalten beschäftigen. Dabei sollten sie in die Planung eingebunden sein, sich erreichbare Ziele setzen, die Bedeutsamkeit der Aufgaben nachvollziehen, im individuellen Tempo arbeiten, effektive Lern- und Arbeitsstrategien entwickeln, als Lernpartner\*innen handeln, sich beobachten, reflektieren und den Lernfortschritt bewerten. Wir Lehrkräfte haben also die Aufgabe, diesen komplexen Prozess professionell zu steuern. Wir formulieren „Lernaufgaben“ und entscheiden über passende Lernmaterialien bzw. Methoden. Wir moderieren situationsangemessen und setzen Diagnose- und Feedbackinstrumente gekonnt ein. So bereiten wir Unterricht vor, der die Schüler\*innen in ihrer Entwicklung zu motivierten, aktiven und individuellen Lerner\*innen unterstützt.

## Lehr-Lern-Modell für den kompetenzorientierten Unterricht

Im Seminar HRSGe setzen wir diese Aspekte auf der Grundlage des Lehr-Lern-Modells von Josef Leisen um.



Die Genehmigung zur Veröffentlichung wurde durch Herrn Prof. Leisen per E-Mail am 14.09.2020 erteilt.

Mit dem Lehr-Lern-Modell werden Sie in den Kern- und Fachseminaren vertraut gemacht. Es hilft Ihnen bei der Planung, Darstellung und der Analyse von Unterricht.

## Sprachsensibler Unterricht

„**Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen**“ ist im Kerncurriculum als Leitlinie in allen Handlungsfeldern des Lehrer\*innenhandelns verankert.

Eine besondere Herausforderung stellt in diesem Zusammenhang die Sprachförderung dar. Sprache ist als zentrales Instrument der schulischen Bildung anzusehen und es ist



# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

folglich die Aufgabe aller Fächer, die Entwicklung der Sprachkompetenz intensiv in den Blick zu nehmen. Die Kenntnis der Merkmale sprachsensiblen Unterrichts ist Inhalt eines überfachlichen Thementages und aller Fachseminare. Die praktische Umsetzung erfolgt, indem Sie die Kenntnisse konsequent in Ihrem Unterricht anwenden.

## Professionalisierung durch einen aktiven Rollenfindungsprozess

Auf Ihrem Weg zur professionellen Lehrer\*innenpersönlichkeit werden Sie sich zahlreichen herausfordernden Situationen stellen und sich aktiv mit Ihrer Rolle als Lehrer\*in auseinandersetzen.

Die folgende Übersicht zeigt die Umsetzung dieses Prozesses während der gesamten Ausbildungszeit:

<b>Kontinuierlich durchgeführte Maßnahmen</b>	<b>Einmalig durchgeführte Maßnahmen (in chronologischer Reihenfolge)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Biografische Selbstreflexion</li><li>• Reflexionsinstrumente in Fachseminaren</li><li>• Kollegiale Fallberatung (KFB)</li><li>• POB-C durch KSL</li><li>• Reflexion des unterrichtlichen Handelns im Anschluss an jeden Unterrichtsbesuch</li><li>• Entwicklungsaufgaben nach den Unterrichtsbesuchen</li><li>• Gruppenhospitationen (GH)</li><li>• Selbstorganisierte Lerngruppen (LG)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Perspektivgespräche (PG I und II)</li><li>• Bilanzierung am Ende der Ausbildung</li></ul>

## Digitalisierung

Auf der Grundlage des [Orientierungsrahmens für Lehrkräfte in der digitalen Welt](#) sowie des [Medienkompetenzrahmens](#) verwenden Sie moderne Informations- und Kommunikationstechnologien didaktisch sinnvoll.

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)



Quelle: <https://medienkompetenzrahmen.nrw/>; Datum des letzten Aufrufs: 13.03.2024

Sie lernen, digitale Endgeräte für individualisierte Lernprozesse zu nutzen sowie den Schüler\*innen deren kompetenten Einsatz zu vermitteln. Diese Aufgabe wird in fachspezifischer Erarbeitung in den Fach- und Kernseminaren umgesetzt.

Die Digitalisierung kann außerdem die Flexibilität der Arbeit im Seminar HRSGe steigern. So können Ausbildungsveranstaltungen bei Bedarf in digitalen bzw. hybriden Formaten stattfinden; Videozuschaltungen zur Einsichtnahme in den Unterricht sind an vielen Schulen bereits technisch möglich.

## Digitale Arbeitsprozesse im Seminar HRSGe

### Microsoft 365

Sie erhalten für die Dauer Ihrer Ausbildung ein kostenloses Softwarepaket für Microsoft 365 inklusive einer dienstlichen E-Mail-Adresse, die sich wie folgt zusammensetzt: **vorname.nachname@zfsL-k.de**.

Wenn Sie innerhalb des ZfsL (z. B. an die Verwaltung) E-Mails versenden möchten, nutzen Sie bitte ausschließlich diese E-Mail-Adresse.

### Microsoft Teams

In Teams findet die Kommunikation mit Ihren Fach- und Kernseminarleitungen statt. Außerdem können Sie sich untereinander vernetzen.

Dateien, die in laufenden Prozessen oder in Arbeitsgruppen geteilt oder ggf. kollaborativ bearbeitet werden, werden hier in abgegrenzten Kanälen im Bereich „Dateien“ verwaltet.

### Logineo LMS

Die Fach- und Kernseminare arbeiten mit dem Lernmanagementsystem Logineo, das das Land NRW allen Lehrkräften sowie Schüler\*innen kostenlos zur Verfügung stellt. Nachdem Sie sich mit Ihrer dienstlichen E-Mail-Adresse eingeloggt haben, finden Sie hier Dateien, die grundlegende, längerfristig relevante Informationen enthalten (Formulare, Konzepte, ...). Hierfür stehen öffentliche Bereiche oder geschlossene Kurse zur Verfügung.

# Ausbildung am ZfsL Köln (HRSGe)

## **Eduroam – das Hochschulnetz**

Es gibt am ZfsL Köln die Möglichkeit, kostenlos das WLAN zu nutzen. Dafür müssen Sie sich bei Eduroam, falls noch nicht geschehen, anmelden.

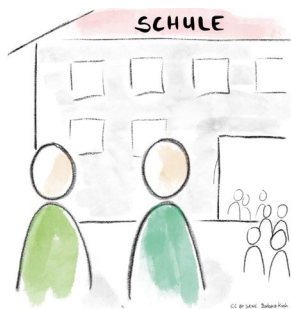
Unterstützung hierbei erhalten Sie in den Kernseminaren oder auf der [Seite der TH Köln](#):



[https://www.th-koeln.de/hochschule/eduroam\\_25369.php](https://www.th-koeln.de/hochschule/eduroam_25369.php)

# Ausbildung an der Schule<sup>1</sup>

## Ausbildungsprogramme



Die Ausbildungsprogramme der Fach- und Kernseminare sowie der Schulen sind miteinander vernetzt.

Die Curricula der einzelnen Fach- sowie der Kernseminare erhalten Sie von Ihren Seminar ausbilder\*innen (SAB).

## Schulleitung

Die Verantwortung für Ihre Ausbildung an der Schule übernimmt die **Schulleitung (SL)**. Sie entscheidet über den unterrichtlichen Einsatz und weist Ihnen Ausbildungslehrkräfte, auch Mentor\*innen genannt, zu.

Unterstützt wird die Schulleitung dabei von den **Ausbildungsbeauftragten (ABB)**.

Am Ende der Ausbildung erstellt Ihre Schulleitung die Langzeitbeurteilung der Schule. Diese stützt sich auf eigene Beobachtungen sowie die Beurteilungsbeiträge Ihrer Mentor\*innen.

## Ausbildungsbeauftragte

**Die/Der Ausbildungsbeauftragte (ABB)** koordiniert die Lehrer\*innenausbildung an der Schule und ist das Bindeglied zwischen den beiden Systemen.

Außerdem gehören zu ihren/seinen Aufgaben:

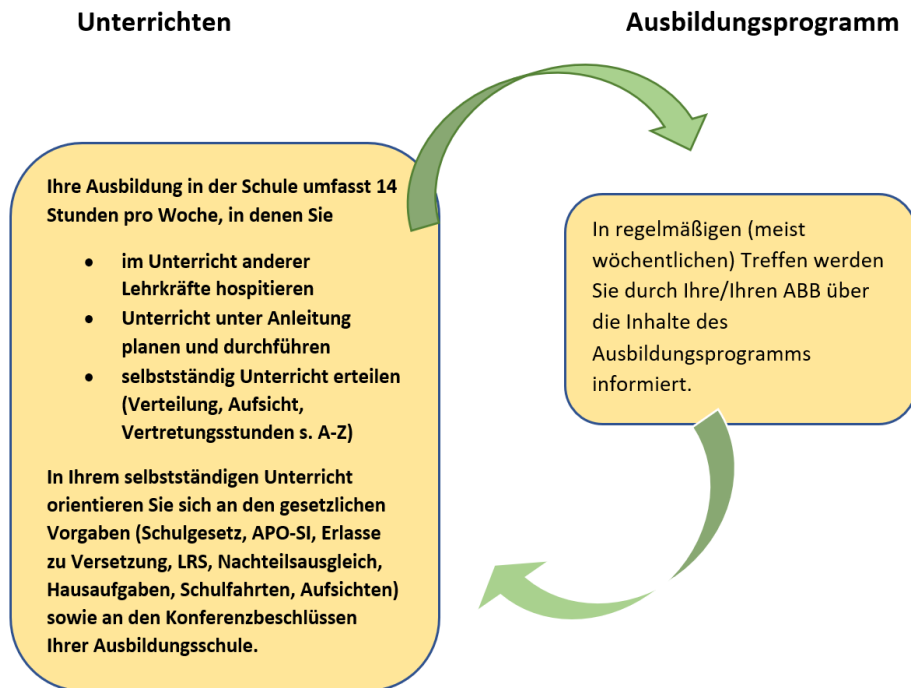
- die Beratung der Schulleitung und aller LAA Ihrer Schule
- ggf. die Teilnahme an den Perspektivgesprächen
- die Koordination Ihrer Ausbildungslehrer\*innen
- die Unterstützung der Kooperation zwischen Schule und Seminar
- die Erstellung/Weiterentwicklung des schulischen Ausbildungsprogramms
- die Ausbildung der LAA hinsichtlich aller für den Bereich Schule relevanten Handlungsfelder des Kerncurriculums (Ausbildungsprogramm)
- die Unterstützung bei der Terminierung von Unterrichtsbesuchen

<sup>1</sup> Für Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) gelten andere Regelungen. Bitte schauen Sie hierzu unter dem Stichwort „OBAS“ bei Regelungen und Absprachen A – Z nach

# Ausbildung an der Schule

Das Seminar HRSGe führt regelmäßig (meist zweimal jährlich) Informations- und Kooperationsveranstaltungen mit den Ausbildungsbeauftragten durch.

## Ausbildungsumfang



## Ausbildungslehrer\*innen

Diese übernehmen die Ausbildungsaufgaben in Ihrer Schule. Sie begleiten und unterstützen Sie, indem sie Einsicht in den eigenen und Planungshilfe für Ihren Unterricht anbieten. In allen fachlichen Fragen sowie in den verschiedenen schulischen Handlungsfeldern werden Sie von ihnen kompetenz- und standardorientiert beraten. Die kontinuierlich und zeitlich lückenlos erstellten Beurteilungsbeiträge der Mentor\*innen dokumentieren Ihre Ausbildung an der Schule und werden am Ende Ihrer Ausbildung zusammen mit der abschließenden Beurteilung (LZB) von den Schulen im Seminar HRSGe im ZfsL abgegeben.

# Regelungen und Absprachen A - Z

## Adressänderungen

Adressänderungen teilen Sie bitte umgehend formlos der Seminarverwaltung und der Bezirksregierung Köln (Dez. 47) mit.

Änderungen Ihrer Festnetz- oder Mobilfunknummer reichen Sie bitte formlos bei der Seminarverwaltung HRSGe ein.

## Aufsicht

Es gehört zu Ihren Aufgaben Aufsichten zu führen; die Anzahl orientiert sich an den Regelungen Ihrer Schule.

## Ausbildungsformat „Selbstorganisierte Lerngruppe“



Ein Bestandteil Ihrer Ausbildung ist die „Selbstorganisierte Lerngruppe“. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich in einer festen Kleingruppe mit konkreten beruflichen Handlungssituationen auseinanderzusetzen. Sie erwerben, vertiefen und vernetzen Kompetenzen, die Sie benötigen, um in Ihrem Beruf professionell unter den besonderen Anforderungen des 21. Jahrhunderts agieren zu können.

In diesem selbstverantworteten und individualisierten Kompetenzerwerbsprozess werden Sie von anderen Auszubildenden, dem ZfsL und der Schule (durch Anleitung und Beratung) unterstützt.

Die selbstorganisierten Lerngruppen orientieren sich an Ihren individuellen Entwicklungsbedarfen und wenden kontinuierlich Instrumente zur **Selbstreflexivität** an.

Bei den Treffen in **Präsenz und Distanz** kann die Nutzung **digitaler Möglichkeiten** den Professionalisierungsprozess unterstützen.

Die Merkmale von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) können in die Erarbeitung entsprechend der [„Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung-NRW“](#) einfließen.

Beispiele hierfür sind:

- eigenverantwortliche partizipative Lernprozesse
- relevante Fragestellungen bzw. Themen
- mehrere Dimensionen
- multiperspektivische Betrachtungsweisen
- systemisches Denken

# Regelungen und Absprachen A - Z

Die Themen können im Zusammenhang mit den Global [Goals \(Sustainable Development Goals\)](#) stehen.

## Wie ist das Ausbildungsformat konkret organisiert?

<p><b>Die Selbstorganisierte Lerngruppe beginnt mit dem 2. Ausbildungsquartal</b> Die Lerngruppenarbeit beginnt Anfang des zweiten Quartals und dauert zwölf Monate.</p>
<p><b>Gruppenzusammensetzung</b> Die Gruppe ist über zwölf Monate fest und besteht aus zwei bis vier Auszubildenden. Die Gruppe kann fach- oder kernseminarübergreifend gebildet werden.</p>
<p><b>Themenfindung für das Vorhaben/Projekt</b> Die Themenfindung, Zielsetzung und Klärung des Lernproduktes erfolgen selbstständig. Hierbei werden Sie durch die Seminaerausbilder*innen und die Schule unterstützt. Die Themen orientieren sich an konkreten Handlungssituationen aus der schulischen Praxis (mit einem Bezug zum Kerncurriculum).</p>
<p><b>Bezug zur Praxis</b> Konkrete Planung, Durchführung und Reflexion von schulischen Handlungssituationen sollen Element der Lerngruppenarbeit sein. Die Lernprodukte sollen praktisch umgesetzt und reflektiert werden.</p>
<p><b>Prozessorientierung</b> Das Thema, die Zielsetzung oder das Lernprodukt können sich im Verlauf der Lerngruppenarbeit verändern. Es können mehrere Themen bearbeitet werden.</p>
<p><b>Lerngruppenbegleitung</b> Der Arbeitsprozess der Lerngruppe wird durch eine Fach- oder Kernseminarleitung begleitet. Diese kann (im Rahmen der Verfügbarkeit) gewählt werden.</p>
<p><b>Eintragung der Vorhaben</b> Die Eintragung der Themen, Gruppen, Lernprodukte und Lerngruppenbegleitungen erfolgt über eine Liste in LOGINEO LMS =&gt; HRSGe alle Benutzer*innen.</p>
<p><b>Gruppenhospitation</b> Die fünfte Gruppenhospitation findet innerhalb der selbstorganisierten Lerngruppe ohne Fachleitung am 09.05.25 statt. Diese GH kann auch, wenn sinnvoll, an einem individuell vereinbarten Termin vor diesem Freitag stattfinden.</p>

# Regelungen und Absprachen A - Z

## **Zeitraumen für die Lerngruppenarbeit**

Für die Lerngruppenarbeit **stehen 20 Zeitstunden Ausbildungszeit** zur Verfügung.

Im Stundenplan sind Zeiten ausgewiesen, zu denen Treffen möglich sind. Arbeitstreffen können zusätzlich individuell vereinbart werden.

Sie finden in Präsenz und ggf. auch digital (per Videochat/Teams) statt.

Die Treffen können im ZfsL, aber auch an einer Schule oder einem anderen individuell vereinbarten Ort stattfinden.

## **Informationen in LOGINEO LMS**

Aktuelle Informationen und Unterstützungsangebote finden Sie in LOGINEO LMS im Kurs HRSGe alle Benutzer\*innen.

## **Abschluss mit anschließender Präsentation der Ergebnisse**

Im 5. Quartal am 23.05.25 finden die Präsentation und die Diskussion Ihrer Lernprodukte/Ergebnisse statt. Die Art und Weise Ihrer Präsentation wählen Sie selbst.

## Besondere Veranstaltungen

Zusätzlich zu den regulären Seminaren finden Veranstaltungen zu folgenden Bereichen statt:

<b>Thementage:</b> Sprachsensibler Unterricht Diagnose/Differenzierung/Förderung
<b>Workshop-Tag</b>
<b>Themennachmittage „Offen für Vielfalt“</b>
<b>Außerschulischer Lernort (ALO)</b>
<b>Lerngruppen-Präsentationstag</b>
<b>Bilanzierung</b>

Die an den **Thementagen** im KS behandelten Themen werden in den nachfolgenden Fachseminarsitzungen in den jeweiligen Fächern vertieft.

Erfahrungsgemäß bringen unserer LAA/LiA Talente, Erfahrungen und Knowhow aus vielfältigen Bereichen mit, die auch im Kontext unserer Arbeit von Interesse sein können. Am **Workshop-Tag** sind alle eingeladen, diese aktiv einzubringen.

Die **Themennachmittage „Offen für Vielfalt“** werden vom seminarübergreifenden Arbeitskreis Vielfalt vorbereitet und durchgeführt. Hier lernen Sie u. a. hochinteressante Projekte verschiedener Träger kennen.



# Regelungen und Absprachen A - Z

Im Rahmen Ihrer Seminare organisieren Sie den Besuch eines **außerschulischen Lernortes** und führen diesen durch.

In Ihren Lerngruppen haben Sie über vier Quartale ein Projekt geplant und in Ihrer Schule praktisch erprobt. Am **Lerngruppen-Präsentationstag** teilen Sie Ihre Lernprodukte mit uns.

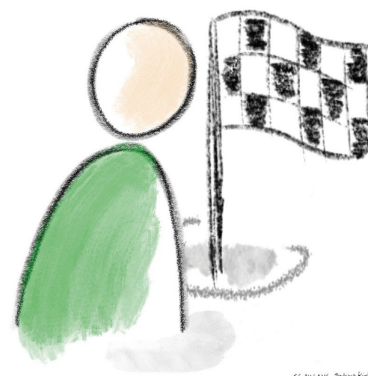
Zur **Bilanzierung** lesen Sie bitte in Regelungen und Absprachen A – Z nach.

## Beurteilungsbeiträge der Mentor\*innen

Ihre Unterrichtstätigkeit in der Schule wird von Ihren Mentor\*innen in beiden Fächern lückenlos in Form von Beurteilungsbeiträgen lückenlos dokumentiert. In den Beurteilungsbeiträgen werden alle Handlungsfelder berücksichtigt. Die Verantwortung für die Erstellung und rechtzeitige Abgabe der Beurteilungsbeiträge Ihrer Mentor\*innen obliegt den Schulleitungen.

## Bilanzierung

Am Ende Ihrer Ausbildung werden Sie im Rahmen des Kernseminars Ihre professionelle Entwicklung bilanzieren. Sie halten Rückschau auf Ihre gesamte Ausbildungszeit. Grundlage sind u. a. die Dokumentationen der beiden PG und anderer Beratungsanlässe sowie Ihre Entwicklungsaufgaben.



## Bildungsmediathek NRW



Die [Bildungsmediathek](#) ist der Online-Medien- dienst in Nordrhein-Westfalen, der allgemein- und berufsbildende Schulen mit digitalen Bildungsmedien und Unterrichtsmaterial versorgt. Hier finden Sie ausgesuchte Bildungsmedien sowie redaktionell geprüfte Links zu Lernmaterialien.

Sie erhalten Zugang zur Bildungsmediathek NRW, indem Sie ihn mit der Selbstregistrierung bei Ihrem zuständigen Medienzentrum beantragen.

## Dienstunfähigkeit (siehe auch Krankmeldung)

Bei Verhinderung oder Erkrankung müssen unverzüglich die Ausbildungsschule und das Seminar HRSGe per Mail informiert werden. Ab dem dritten Tag benötigen Sie eine ärztliche Bescheinigung (das Original erhält das ZfsL, die Kopie erhält die Schule). Sollten Ausbildungsveranstaltungen betroffen sein, melden Sie sich zusätzlich bei Ihren Seminarleitungen ab. Sollten durch Krankheit bereits vereinbarte Hospitationstermine entfallen müssen, so benachrichtigen Sie bitte auch rechtzeitig die betreffenden FL/KSL. Dauert die Erkrankung länger als drei Arbeitstage, so ist dem Seminar als Dienststelle der/des LAA eine ärztliche Bescheinigung über die voraussichtliche Dauer der Erkrankung vorzu-

# Regelungen und Absprachen A - Z

legen. Sollte Ihnen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung als eAU elektronisch ausgestellt werden, reichen Sie bitte eine Kopie des oberen Teils Ihrer Ausfertigung in der Verwaltung ein. Die Wiederaufnahme des Dienstes muss dem Seminar HRSGe unverzüglich telefonisch, per Fax, E-Mail oder in anderer schriftlicher Form mitgeteilt werden. Krankmeldungen müssen auch in den Ferien (unterrichtsfreie Zeit) schriftlich erfolgen, da die Gesamtzahl der Krankheitstage bei einer evtl. später zu beantragenden Verlängerung des Vorbereitungsdienstes (VD) angerechnet werden kann.

## Dienstunfall

Wird eine Beamtin/ein Beamter im Zusammenhang mit ihren/seinen dienstlichen Tätigkeiten oder beim Zurücklegen des mit dem Dienst zusammenhängenden Weges (Wohnung – Seminar/Wohnung – Ausbildungsschule/Seminar – Ausbildungsschule) verletzt, so kann sie/er die Anerkennung des Unfalls als Dienstunfall beantragen. Entsprechende Formulare, die umgehend auf dem Dienstweg (a. d. D.) einzureichen sind, finden Sie auf der Logineo LMS-Seite unseres Lehramtes.

Wichtig ist die Benennung eines Zeugen/einer Zeugin; dies kann auch jemand sein, dem über den Vorfall berichtet wurde.

## Dienstweg

Bei allen schriftlichen Eingaben ist der Dienstweg einzuhalten. Ihre Zuschriften an Behörden wie Bezirksregierung Köln, LAQUILA oder Ministerium werden über das ZfsL Köln eingereicht. Die zuständige Dienststelle muss über diese Vorgänge informiert sein.

Dies gilt nicht für

- Beschwerden über Vorgesetzte,
- Beihilfeanträge und
- Zuschriften an das LBV.

## Entlassung

Die vorzeitige Entlassung aus dem Vorbereitungsdienst (VD) ist auf Antrag des/der LAA jederzeit auf dem Dienstweg (a. d. D.) möglich, muss aber hinreichend begründet werden. Ein entsprechendes Formular ist in der Verwaltung erhältlich. Als triftige Gründe gelten gemäß § 5 (3) OVP „Familienzusammenführung, Kindererziehung, alleinige Verantwortung für einen ärztlich anerkannten Pflegefall, längere schwere Erkrankung oder berufliche Weiterqualifizierung für den Lehrer\*innenberuf außerhalb des Vorbereitungsdienstes“. Vor der Antragstellung muss ein Beratungsgespräch mit der Seminarleitung stattfinden und dokumentiert werden. Die BRK wird eine Einzelfallprüfung vornehmen und Antragsteller\*innen nach einer Bearbeitungszeit von ca. 14 Tagen über das Ergebnis unterrichten.

Falls die BRK die angegebenen Gründe nicht akzeptiert, ist eine Wiederaufnahme des

# Regelungen und Absprachen A - Z

VD zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr möglich. Beachten Sie außerdem, dass es erforderlich ist, nach Eintritt in das Prüfungsverfahren auch beim LAQUILA den Rücktritt vom Prüfungsverfahren a. d. D. über das ZfsL Köln (Seminar HRSGe) zu beantragen. Ein nicht genehmigter Rücktritt führt zum Nichtbestehen der Prüfung.

## Evaluation durch LAA/LiA

Grundsätzlich werden alle Seminarveranstaltungen des Seminars HRSGe anonym mit einem einheitlichen Verfahren evaluiert. Die Ergebnisse bleiben in der Hand der Datengeber\*innen und der jeweiligen Seminarausbilder\*innen. Besonders relevante Erkenntnisse und/oder Ergebnisse werden auf der Ebene der Seminarkonferenz oder fachaffiner Gruppen von Seminarausbilder\*innen diskutiert und für die Seminarentwicklung genutzt. Die Evaluation wird mit den Seminargruppen besprochen. Zusätzlich werden organisatorische Aspekte der Ausbildung sowie relevante (z. T. neue) fach- und kernseminarübergreifende Ausbildungselemente (Kerncurriculum und seine Umsetzung, PG, POB-C, ...) evaluiert.

## Formulare

Eine Sammlung von Formularen für das Lehramt HRSGe finden Sie in Logineo LMS unter der Kachel „Formulare“.

## Fortbildungen

Die individuelle Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Lehrer\*innenfort- und -weiterbildung ist während des Vorbereitungsdienstes nicht vorgesehen.

## Freistellung (Dienstbefreiung) vom FS/KS

Unsere Seminare finden i. d. R. freitags statt. Mit den Ausbildungsschulen wurde vereinbart, Sie an diesem Tag von allen schulischen Aufgaben freizustellen.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend und somit als vorrangiges Dienstgeschäft anzusehen. Die Seminarzeiten entnehmen Sie bitte dem Plan in Logineo LMS.

Während der gesamten Ausbildungszeit besteht maximal zweimal die Möglichkeit, sich aus schulischen Gründen am Seminartag freistellen zu lassen. Hierzu verwenden Sie das entsprechende Antragsformular (s. Logineo LMS), lassen dieses von Ihrer Schulleitung abzeichnen und reichen es mit mindestens einer Woche Vorlauf der Seminarleitung über die Verwaltung ein (E-Mail an: [seminar-hrsge@zfs-l-koeln.nrw.de](mailto:seminar-hrsge@zfs-l-koeln.nrw.de)).

# Regelungen und Absprachen A - Z

## Gesetzliche Grundlagen und für den Dienst relevante Publikationen



[Anerkennungsstelle für den Lehrkräftebereich \(für Lehrkräfte aus Staaten der EU, des EWR und der Schweiz\)](#)



[Ausbildungs- und Prüfungsordnung - Sekundarstufe I \(APO-S I\)](#)



[Bereinigte Amtliche Sammlung der Schulvorschriften NRW \(BASS\)](#)

Die aktuelle Version der BASS gibt es auch als kostenlose APP für iOS-Nutzer\*innen.



[Kerncurriculum \(KC\)](#)



[Kernlehrpläne \(KLP\) und Richtlinien \(RL\) für die Sekundarstufe I](#)



[Lehrerausbildungsgesetz \(LABG\)](#)



[Lehrkräfte in der digitalisierten Welt - Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW](#)

Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW



[Medienkompetenzrahmen \(MKR\)](#)



# Regelungen und Absprachen A - Z

[Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen \(OVP NRW\)](#)



[Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung \(OBAS\)](#)



[Pädagogische Einführung in den Schuldienst \(PE\)](#)



[Referenzrahmen Schulqualität \(RRSQ\)](#)



[Richtlinien für Schulfahrten](#)



[Richtlinien zur Sicherheit im Unterricht an allgemeinbildenden Schulen in Nordrhein-Westfalen \(RISU-NRW\) – Ausgabe 2020](#)



[Schulgesetz NRW \(SchulG NRW\)](#)



# Regelungen und Absprachen A - Z

## Gruppenhospitationen

Gruppenhospitationen (GH) bieten Ihnen vielfältige Chancen: Sie erweitern durch das Co-Planning mit anderen LAA/LiA und durch die Nachbesprechung von Unterricht Ihre Planungs- und Reflexionskompetenz. Zudem erhalten Sie Einblicke in andere Schulformen und lernen verschiedene Schulen kennen. Die Gruppenhospitationen finden freitags dreistündig im Zeitraum zwischen 08:00 - 13:00 Uhr statt.

Während Ihrer Ausbildung nehmen Sie an insgesamt fünf Gruppenhospitationen teil.

Als Gastgeber\*in informieren Sie Ihre Schulleitung im Vorfeld. Außerdem reservieren Sie rechtzeitig einen Raum, in dem sich Ihre Gäste ggf. vor und nach der Hospitationsstunde aufhalten können.

Für kleinere Fachseminare bzw. bei zu geringen Teilnehmerzahlen gelten Sonderregelungen, über die Sie von Ihren Seminar ausbilder\*innen informiert werden.

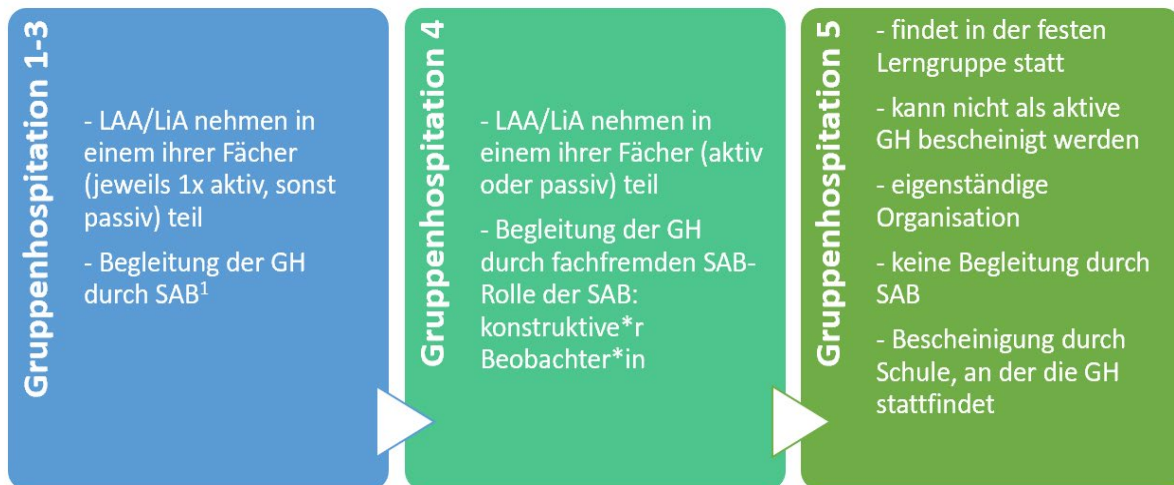
### Gruppenhospitationen 1 bis 4:

- Jeweils zwei bis drei LAA/LiA eines Fachseminars planen eine Stunde und führen diese Stunde auch gemeinsam durch. Andere (nicht aktive) LAA/LiA und die Fachleitung hospitieren. Im Anschluss findet eine gemeinsame Nachbesprechung statt.
- Jede\*r LAA/LiA ist verpflichtet in jedem Fach einmal aktiv eine GH zu planen und durchzuführen. Idealerweise nimmt jede\*r LAA/LiA in jedem Fach an zwei GH teil, jeweils einmal aktiv und einmal als Beobachter\*in.
- Besonderheit in der GH 4: Diese GH wird durch eine fachfremde Fachleitung begleitet.

### Gruppenhospitation 5:

- Die letzte Gruppenhospitation findet im Rahmen der selbstorganisierten Lerngruppe statt und ist somit losgelöst von den Fachseminaren. Die LAA/LiA einer Lerngruppe entscheiden, in welcher ihrer Schulen sie gemeinsam den Unterricht durchführen. Die Durchführung und Nachbesprechung dieser Stunde erfolgen in der selbstorganisierten Lerngruppe. Die Teilnahme ist verpflichtend und wird dokumentiert. Das entsprechende Formular finden Sie in Logineo LMS.

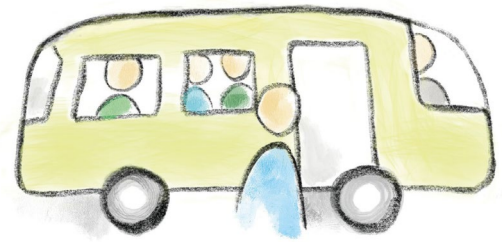
# Regelungen und Absprachen A - Z



## Klassenfahrten

Die Teilnahme an Klassen- oder Kursfahrten, Sportfreizeiten o. Ä. wird grundsätzlich als kompetenzfördernd eingestuft, muss jedoch beim Seminar HRSGe rechtzeitig, d. h. mindestens vier Wochen vor Beginn, beantragt werden. Sie sollte in aller Regel nicht im ersten Ausbildungshalbjahr stattfinden. Dabei müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- LAA können nur als Begleiter\*in an einer Fahrt teilnehmen.
- Die Fahrt muss von der Schulleitung genehmigt sein.
- Die Fahrt darf nicht in zeitlicher Nähe von Prüfungen liegen.
- Sollten Seminarveranstaltungen tangiert sein, so sind die betroffenen Ausbilder\*innen rechtzeitig von der/dem LAA selbst in Kenntnis zu setzen. Außerdem ist das Formular „Antrag auf Genehmigung zur Teilnahme an einer Klassenfahrt/Schulveranstaltung“ auszufüllen und den Ausbilder\*innen zur Unterschrift vorzulegen. Das Formular finden Sie in Logineo LMS.



CC BY SA 4.0 Barbara Kirch

## Kollegiale Fallberatung (KFB)

Im Schul- und Seminaralltag ergeben sich immer wieder Konfliktsituationen, bei deren Lösung der Austausch, die Beratung und die Unterstützung von Kolleg\*innen hilfreich sein kann. Aus diesem Grund werden Sie in jedem Quartal systematische, nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur strukturierte Beratungsgespräche durchführen. Ein Skript mit detaillierten Informationen zum Ablauf wird Ihnen von Ihrer KSL ausgehändigt werden.

# Regelungen und Absprachen A - Z

## Kommunikationswege

Mitteilungen der Verwaltung erhalten Sie per Teams oder E-Mail.

Ihre Mitteilungen an Seminarausbilder\*innen und Leitung senden Sie bitte **ausschließlich über Teams** (Kanäle, Gruppenchat, Chat).

Um Personen und Gruppen besser zu erreichen, verwenden Sie @-Erwähnungen.

Um sicher zu sein, dass Sie erreichbar sind, prüfen Sie bitte Ihre Benachrichtigungseinstellungen. Es gehört zu Ihren dienstlichen Verpflichtungen, Ihre Nachrichten an Werktagen mindestens einmal täglich zwischen 08.00 und 18.00 Uhr abzurufen.

Ihre dienstliche E-Mail-Adresse können Sie in ein E-Mail-Programm (Thunderbird, Outlook, Apple Mail, ...) einbinden oder an eine andere E-Mail-Adresse weiterleiten.

## Kopieren

Kopien können Sie im Gebäudeteil E 1 in Raum 02 (Parterre hinter der Cafeteria) oder im Copy-Shop am Ubierring 29 kostenpflichtig anfertigen.

## Krankmeldung (siehe auch Dienstunfähigkeit)

Bei Verhinderung oder Erkrankung müssen unverzüglich die Ausbildungsschule und das Seminar HRSGe per Mail informiert werden. Ab dem vierten Arbeitstag benötigen Sie eine ärztliche Bescheinigung (das Original erhält das ZfsL, die Kopie erhält die Schule). Sollten Ausbildungsveranstaltungen betroffen sein, melden Sie sich zusätzlich bei Ihren Seminarleitungen ab. Sollten durch Krankheit bereits vereinbarte Hospitationstermine entfallen müssen, so benachrichtigen Sie bitte auch rechtzeitig die betreffenden FL/KSL. Dauert die Erkrankung länger als drei Arbeitstage, so ist dem Seminar HRSGe als Dienststelle der LAA ein ärztliches Attest über die voraussichtliche Dauer der Erkrankung vorzulegen. Sollte Ihnen die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung als eAU elektronisch ausgestellt werden, reichen Sie bitte eine Kopie des oberen Teils Ihrer Ausfertigung in der Verwaltung ein. Die Wiederaufnahme des Dienstes muss dem Seminar HRSGe unverzüglich telefonisch, per Fax, Mail oder in anderer schriftlicher Form mitgeteilt werden. Krankmeldungen müssen auch in den Ferien (unterrichtsfreie Zeit) schriftlich erfolgen, da die Gesamtzahl der Krankheitstage bei einer evtl. später zu beantragenden Verlängerung des Vorbereitungsdienstes angerechnet werden kann.

Da für Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) und Personen in der Pädagogischen Einführung die Schule der Dienstort ist, erhält die Schule das Original und das ZfsL die Kopie.

## Leistungsbewertung

Detaillierte Informationen zu diesem Punkt erhalten Sie von Ihren Fachleitungen.



# Regelungen und Absprachen A - Z

## Mehrarbeit

Über die Ausbildung hinausgehender selbstständiger zusätzlicher Unterricht kann Lehramtsanwärter\*innen mit ihrer Zustimmung übertragen werden; bis zum erfolgreichen Ablegen der Unterrichtspraktischen Prüfungen jedoch nur im Umfang von bis zu sechs Wochenstunden. Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung zusätzlichen Unterrichts (OVP 2011, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31.05.2023, § 11 (8)).

## Mehrarbeit nach erfolgreich abgelegter Prüfung

Zu den 14 Stunden Ausbildungsunterricht können die Schulen mit Zustimmung der Lehramtsanwärter\*innen wöchentlich weitere sechs Stunden Mehrarbeit beantragen, die dann zusätzlich vergütet wird. Diese Regelung gilt unabhängig von der Schulform.

## Nebentätigkeiten

Nebentätigkeiten müssen Sie sich vor deren Beginn von der Bezirksregierung Köln genehmigen lassen. Den Vordruck erhalten Sie auf der Seite der Bezirksregierung Köln.

Alle im Vordruck aufgeführten Angaben müssen vom Arbeitgeber in einem separaten Schreiben bestätigt werden. Dieses Schreiben geben Sie mit Ihrem Antrag im Seminar HRSGe zur Weiterleitung an die Bezirksregierung Köln ab (siehe Dienstweg). Die Übernahme einer Nebentätigkeit gegen Vergütung bedarf der Genehmigung der Seminarleitung. Anträge auf Nebentätigkeit werden nur akzeptiert, wenn der Antrag genaue Angaben über Art, Umfang und Dauer der Nebenbeschäftigung enthält. Dazu ist es notwendig, eine Beauftragung des Trägers der Einrichtung, an der die Nebentätigkeit ausgeübt wird, vorzulegen. Dies bezieht sich vor allem auf Tätigkeiten, die der Kompetenzerweiterung dienen, z. B. außerschulische Lehrtätigkeiten.

## OBAS

Nähere Informationen zur „Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern und der Staatsprüfung (OBAS)“ erhalten Sie auf der entsprechenden [Seite des Ministeriums für Schule und Bildung NRW](#).

Lehrkräfte in Ausbildung (LiA) im Lehramt HRSGe erhalten eine Handreichung, die alle relevanten Aspekte ausführlich klärt.

## Personenstand

Bei einer Änderung des Personenstands (Heirat, Geburt eines Kindes, Promotion o. a.) informieren Sie bitte unverzüglich die Verwaltung und fügen Sie die jeweilige Urkunde bei. Außerdem informieren Sie das LBV auf direktem Weg (nicht auf dem Dienstweg).

# Regelungen und Absprachen A - Z

## Perspektivgespräche (PG I und PG II)

Im Rahmen der Personenorientierung werden Sie zwei Perspektivgespräche (§ 15 OVP) durchführen. Hier sollen erreichte berufsbezogene Kompetenzen reflektiert sowie Perspektiven zur Weiterentwicklung aufgezeigt und gemeinsam mit allen an der Ausbildung Mitwirkenden geplant werden. Bei beiden PG nehmen neben Ihren SAB auch an Ihrer Ausbildung beteiligte Lehrkräfte teil.

PG I	Erstes Quartal	LAA/LiA mit KSL und einer Lehrkraft aus Ihrer Schule
PG II	Fünftes Quartal (und spätestens vier Wochen vor Ihrer Prüfung)	LAA/LiA mit einer gewählten KSL oder FL und einer Lehrkraft aus Ihrer Schule

## Schwangerschaft

Im Falle einer Schwangerschaft sollten Sie Ihre Schulleitung sowie das Seminar HRSGe unterrichten und dabei den voraussichtlichen Tag der Entbindung angeben (bitte die entsprechende Bescheinigung mitbringen).

Anschließend informiert das Seminar HRSGe über Mutterschutzrechte und leitet die Unterlagen an die BRK weiter. Diese erlässt ein sofortiges Beschäftigungsverbot bis zur Untersuchung durch den [BAD](#).

Die Untersuchung dient dem Schutz der werdenden Mutter und des ungeborenen Kindes.

## Schwerbehinderung

Die Bezirksregierung Köln (BRK) hat eine Integrationsvereinbarung zur Integration schwerbehinderter Menschen im Schulbereich der BRK veröffentlicht (3. überarbeitete Fassung, 2016). Nach dieser Vereinbarung sind die Seminarleitungen verpflichtet, die Schwerbehindertenvertretung in allen Angelegenheiten der schwerbehinderten Lehramtsanwärter\*innen zu beteiligen. Dies gilt auch für alle Teile von Leistungsprüfungen. Damit wir dieser Verpflichtung nachkommen können, bitten wir die betreffenden LAA/LiA, in der Verwaltung eine Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. eine Kopie des Festsetzungsbescheides des Versorgungsamtes vorzulegen. Schwerbehinderten können auf Antrag Erleichterungen in der Prüfung gewährt werden. Über den Antrag entscheidet die Ausbildungsbehörde gemäß § 49 (2) OVP. Der Antrag auf Prüfungserleichterungen ist mit der Meldung zur Prüfung zu stellen. Ohne diesen Antrag können nachträglich keine Prüfungserleichterungen mehr gewährleistet werden.



# Regelungen und Absprachen A - Z

## Sonderurlaub

Sonderurlaub ist grundsätzlich über die Seminarleitung vier Wochen vorher zu beantragen. Den Antrag und weitergehende Informationen dazu finden Sie auf der entsprechenden Seite der Bezirksregierung Köln.

## Staatsexamen

Nähere Informationen hierzu erhalten Sie zu gegebener Zeit von Ihren FL und KSL.

Informieren Sie sich bitte auch beim Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerausbildung (LAQUILA).

## Teilzeit

Informationen hierzu finden Sie in der [OVP § 8a Vorbereitungsdienst in Teilzeit](#).

## Unterrichtsbesuche

(Organisation, Reflexion, Nachbesprechung, Entwicklungsaufgaben)

Unterrichtsbesuche stellen ein zentrales Element der Ausbildung dar. Auf der Grundlage von in der Regel fünf Unterrichtsbesuchen pro Fach wird den LAA/LiA nach jedem Besuch eine an den Ausbildungsstandards orientierte Beratung angeboten, die jeweils sowohl Informationen über den bisher erreichten Ausbildungsstand als auch eine gemeinsame Erarbeitung möglicher Entwicklungsperspektiven enthält (vgl. OVP in der jeweils gültigen Fassung).

An den Unterrichtsbesuchen für das jeweilige Fach nimmt grundsätzlich die betreuende Fachleitung teil. Eine Teilnahme von zusätzlichen an der Ausbildung beteiligten Personen (Schulleiter\*innen, Ausbildungsbeauftragten, Ausbildungslehrer\*innen und Mitlehrer\*innen) ist dabei grundsätzlich wünschenswert, um die in der Nachbesprechung erörterten Aspekte möglichst intensiv auch aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und größtmögliche Transparenz zu erzielen.

Sie entscheiden selbst, ob Sie Ihre KSL gemeinsam mit den FL einladen, oder ob Sie mit Ihnen gesonderte Unterrichtsbesuchstermine vereinbaren.

Damit wir Ihnen die bestmögliche Ausbildung ermöglichen können, soll die gesamte Ausbildungszeit ausgeschöpft werden. Das Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerausbildung sieht vor, dass Unterrichtsbesuche über die gesamte Ausbildungszeit, mindestens jedoch 15 Monate stattfinden müssen.

In der Regel beginnen die Staatsprüfungen nach einer 15-monatigen Ausbildungszeit. Die Langzeitgutachten erhalten Sie laut aktueller Rechtsprechung gemäß OVP § 16 (5) ebenfalls nach 15 Monaten bzw. drei Wochen vor Ihrem individuellen Staatsprüfungstermin.

Bei der Terminierung der letzten Unterrichtsbesuche ist darauf zu achten, dass das zeit-

# Regelungen und Absprachen A - Z

liche Intervall von acht Wochen bis zum Prüfungstermin nicht unterschritten wird. Daraus ergibt sich, dass die letzten Unterrichtsbesuche bei späten Staatsprüfungsterminen im 15. Monat zu terminieren sind.

Weitere Regelungen zu den Unterrichtsbesuchen entnehmen Sie bitte dem Leistungskonzept des Seminars sowie den Hinweisen der Fachseminarleitungen.

- Gemäß § 11 (3) OVP legen die LAA/LiA zu den Unterrichtsbesuchen eine kurzgefasste Planung vor.
- Das Seminar HRSGe des ZfsL Köln hat für die kurzgefasste Planung, die Unterrichtsnachbesprechung und ihre Dokumentation Konzepte, Formate und umfangreiche Handreichungen entwickelt.

## Vertretungsunterricht

Nach § 11 (8) der OVP darf Ihnen über die Ausbildung hinausgehender Unterricht nur mit Ihrer Zustimmung und bis zum erfolgreichen Ablegen der Unterrichtspraktischen Prüfungen im Umfang von bis zu sechs Wochenstunden übertragen werden. Ihre Ausbildung und Prüfung haben Vorrang vor der Erteilung von Vertretungsunterricht. Sie werden ab der ersten Vertretungsstunde bezahlt.

## Zum Schluss

Wir, Christina Alff und Ruth Baroch Castellví, hatten viel Freude daran, die umfangreichen und komplexen Informationen rund um die Ausbildung am Seminar HRSGe in dieser Handreichung zusammenzutragen und zu bündeln. Wir wünschen uns, so zu Ihrer Orientierung beitragen zu können und Ihnen den Weg durch die Ausbildung zu erleichtern.

# Abkürzungsverzeichnis

<b>ABB</b>	Ausbildungsbeauftragte an den Schulen
<b>ADO</b>	Allgemeine Dienstordnung
<b>APG</b>	Ausbildungsplanungsgespräch (nur OBAS)
<b>APO-SI</b>	Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I
<b>BAD</b>	Berufsgenossenschaftlicher Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst
<b>BASS</b>	Bereinigte amtliche Sammlung der Schulvorschriften
<b>BRK</b>	Bezirksregierung Köln
<b>FL</b>	Fachleitung
<b>FS</b>	Fachseminar
<b>GH</b>	Gruppenhospitation
<b>KC</b>	Kerncurriculum
<b>KS</b>	Kernseminar
<b>KFB</b>	Kollegiale Fallberatung
<b>KMK</b>	Kultusministerkonferenz
<b>KSL</b>	Kernseminarleitung
<b>LAA</b>	Lehramtsanwärter*in
<b>LABG</b>	Lehrerausbildungsgesetz
<b>LAQUIL A</b>	Landesamt für Qualitätssicherung und Informationstechnologie der Lehrerausbildung
<b>LBV</b>	Landesamt für Besoldung und Versorgung
<b>LG</b>	Lerngruppe
<b>LiA</b>	Lehrkraft in Ausbildung (siehe OBAS)
<b>MSB</b>	Ministerium für Schule und Bildung
<b>OBAS</b>	Ordnung zur berufsbegleitenden Ausbildung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern
<b>OVP</b>	Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen
<b>PE</b>	Pädagogische Einführung
<b>PG</b>	Perspektivgespräch
<b>POB-C</b>	Personenorientierte Beratung mit Coaching-Elementen
<b>SAB</b>	Seminarausbilder*innen
<b>SL</b>	Schulleitung
<b>sU</b>	selbstständiger Unterricht
<b>UB</b>	Unterrichtsbesuch
<b>UNB</b>	Unterrichtsnachbesprechung
<b>UpP</b>	Unterrichtspraktische Prüfung (im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung)
<b>VD</b>	Vorbereitungsdienst

# Zeitleiste | Kurs 01.05.2024 – 31.10.2025

1. Quartal ab 01.05.24		2. Quartal ab 01.08.24		3. Quartal ab 01.11.24		4. Quartal ab 01.02.25		5. Quartal ab 01.05.25		6. Quartal ab 01.08.25	
10 Std. Unterricht unter Anleitung (UuA)	14 Std. Hospitation	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	5 Std. UuA/H	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	5 Std. UuA/H	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	5 Std. UuA/H	9 Std. selbstständiger Unterricht (sU)	5 Std. UuA/H	14 Std. (UuA)/(H)	
Gruppenhospitation (GH)	GH	GH	GH	GH	GH	GH	GH	GH	GH		
Kollegiale Fallberatung	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	KFB	
Kernseminar (KS)	KS	KS	KS	KS	KS	KS	KS	KS	KS	KS	
Fachseminar 1 (FS 1)	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	FS 1	
Fachseminar 2 (FS 2)	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	FS 2	
FL- Hospitation	Thementag	Thementag	Thementag	Workshop-Tag	Workshop-Tag	Workshop-Tag	Außerschulischer Lernorttag (ALLO)	LG-Präsentation	PG II mind. 4 Wochen vor UpP	Bilanzierung	
1 - 2 Unterrichtsbesuche (UB)*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	2 UB*	1 - 2 UB* + Einsichtnahme in Aufgaben anderer Schulformen (§ 12): Terminplanung indiv. durch LAA	
Personenorientierte Beratung/Coaching (POB-C)**	zwei verbindliche Anlässe**										
Selbstorganisierte Lerngruppenzeiten: 20 Stunden, davon 12 Stunden flexibel zu vereinbaren											
Themennachmittag "Offen für Vielfalt" in jedem Quartal - <b>zwei verbindliche Teilnahmen</b> (HRSGe, SF, G)											

\* Verteilung der 10 UB in Absprache mit FL / \*\* Verteilung der POB-C in Absprache mit KSL

Alle Angaben ohne Gewähr.

**1. Quartal:**

Datum	
29.04.	Vereidigung
03./06./07.	Kompakttage
10.05.	FS Sondertermin
17.05.	Studientag
24.05.	FS Sondertermin
31.05.	KS + KFB FS
07.06.	FS
14.06.	GH
21.06.	KS - TT Diabiffo online 8-12.30 Uhr
28.06.	FS
05.07.	KS FS
08.07. - 20.08.	unterrichtsfr. Zeit

**2. Quartal:**

Datum	
23.08.	FS
28.08.	Themennachmittag off.f. V/elf.
30.08.	KS + LG FS
06.09.	FS
13.09.	KS - TT Sprache FS
20.09.	FS
27.09.	GH
04.10.	KS+KFB online FS online
11.10.	FS
14.10. - 26.10.	unterrichtsfr. Zeit
	anschl kein FS

**3. Quartal:**

Datum	
01.11.	Feiertag (Allerheiligen)
08.11.	KS+LG online FS online
15.11.	FS
22.11.	KS + KFB FS
29.11.	FS
06.12.	GH
13.12.	FS
20.12.	KS FS
23.12.24 - 06.01.25	unterrichtsfr. Zeit
10.01.25	FS
17.01.	KS FS
24.01.	FS
31.01.	Workshop-Tag

**4. Quartal:**

Datum	
07.02.	FS
14.02.	KS + KFB FS
21.02.	FS
28.02.	Karneval (frei)
07.03.	KS + LG FS
14.03.	FS
21.03.	GH
28.03.	KS FS
04.04.	ALO FS
11.04.	KS FS
14.04. - 26.04.	unterrichtsfr. Zeit

**5. Quartal:**

Datum	
02.05.	KS + LG FS
09.05.	GH
16.05.	FS
23.05.	Präsentationst selbstorg. LG
30.05.	FS online
06.06.	Studientag
13.06.	KS FS
20.06.	FS
27.06.	KS FS
04.07.	FS
11.07.	KS FS
14.07 - 26.08.	unterrichtsfr. Zeit

**6. Quartal: UpP-Phase**

Datum	
29.08.	KS FS
05.09.	FS
12.09.	KS FS
19.09.	Studientag
26.09.	FS
03.10.	Tag der deutsch. Einheit
10.10.	Bilanzierung
13.10. - 25.10.	unterrichtsfr. Zeit
31.10.	Zeugnis- ausgabe
	anschl kein FS

